

DEUTSCHLAND

2.0

DIE DDR IM VEREINIGTEN
DEUTSCHLAND

Ost-Berlin, West-Berlin, Ganz-Berlin

Von der geteilten zur vereinten Stadt



3. Mai 2016 | 18.00 Uhr

**VERANSTALTUNGSORT:
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG
DER SED-DIKTATUR
KRONENSTR. 5 | 10117 BERLIN**

**DER EINTRITT IST FREI.
EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.**

Ab dem 13. August 1961 bauten die SED-Machthaber die Berliner Mauer. Sie trennte die Millionenstadt in Ost und West. Die dramatischen Bilder der Grenzschließung gingen um die Welt. Am 9. November 1989 stand Berlin abermals im Mittelpunkt des globalen Interesses. Die Euphorie über den Fall der Mauer und das Ende der Teilung bewegte die Berliner, die Deutschen und die Menschen weltweit. Heute ist Berlin Bundeshauptstadt sowie politisches und kulturelles Zentrum Deutschlands. Gleichzeitig ist die Metropole Anziehungspunkt für Menschen aus aller Welt, die das Gesicht der Stadt nachhaltig verändern.

Die zweite Veranstaltung der Reihe »Deutschland 2.0« nimmt die wechselvolle Geschichte Berlins in den Blick. Sie thematisiert die Rollen der Stadt während der Teilung Deutschlands und in der vereinigten Bundesrepublik und fragt zudem, wie vereint das Berlin des Jahres 2016 tatsächlich ist. Nicht zuletzt wagt sie den Ausblick: Wohin führt der Weg – und wie kann die Vergangenheit für die Zukunft nutzbar gemacht werden?

Begrüßung: **Martin Gutzeit**
Berliner Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen

Kurzstatements: **Prof. Dr. Ulrich Eckhardt | Katja Lange-Müller**

Podium: **Prof. Dr. Ulrich Eckhardt**
ehem. Intendant der Berliner Festspiele
Felix Görmann alias »Flix«
Comiczeehner
Katja Lange-Müller
Schriftstellerin
Dr. h. c. Wolfgang Thierse
Präsident des Deutschen Bundestages a. D.

Moderation: **Ulrike Timm**
Deutschlandradio Kultur

Für Informationen und Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft e. V. | Tel.: 030 / 88 41 21 - 41 | E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
Die Veranstaltung wird u. a. auf www.bundesstiftung-aufarbeitung.de in Ton und Bild dokumentiert.

Eine Veranstaltung von